II. Klasse : Cakiletea maritimae Tx. et Prsg. 1950

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **25 (1952)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Außerdem kommen vor: in Aufn. 41a: T *Veronica arvensis* L. +; in Aufn. 123: Chp *Saxifraga Sternbergii* Willd. +; in Aufn. 213: Grh *Poa pratensis* L. +, Hs *Parietaria officinalis* L. ssp. *judaica* (L.) Béguinot 1.2, T *Sonchus oleraceus* L. em. Gouan +; in Aufn. 52: Hs *Arabis hirsuta* (L.) Scop. v; in Aufn. Webb: Chf *Polypodium vulgare* L. f, T *Saxifraga hypnoides* L. o, Hros *Fragaria vesca* L. a, T *Geranium lucidum* L. f, Chvel *Hedera helix* L. a; in Aufn. 312 b: Chf *Phyllitis scolopendrium* (L.) Newm. +°.

Fundorte:

Tx. 41 a	Ruinen von Clonmacnoise (Co. Offaly).
Tx. 312 b	Ruine (Sandstein mit Kalkmörtel) in Watergrasshill (Co. Cork).
BB. 123	Natürliche Spalten im Burren-District (Co. Clare).
BB. 213	Mauer in Lismore (Co. Waterford).
BB. 52	Natürliche Spalten der Kalkfelsen im Carrowkeel-Massiv (Co. Sligo).
Webb	Kalkfelsen im Carrowkeel-Massiv (Co. Sligo). (Aus Webb 1947, p. 116.)

Sowohl an natürlichen Standorten wie auch an alten Mauern wächst diese thermophile Pionier-Spaltengesellschaft submediterraner Prägung (Tab. 4), die in Dublin, Wexford und andern Orten noch durch *Linaria cymbalaria* (L.) Miller als Charakterart bereichert wird. In Ortschaften treten nicht selten — wie in SW-Deutschland in die Asplenium ruta-muraria-Gesellschaft der Mauern — nitrophile Arten hinzu, so daß soziologische Gemische entstehen (Aufn. 213).

Webb (1947b, p. 116) gab eine erste Liste (s. n.) der Ass. von den Kalk-Kliffen des Carrowkeel.

II. Klasse: Cakiletea maritimae Tx. et Prsg. 1950

Ordnung: Cakiletalia maritimae Tx. apud Oberdorfer 1949

Verband: Salsolo-Minuartion peploidis Tx. 1950

Atriplex glabriuscula-Polygonum-Raji-Ass.
Tx. 1950

Syn.: «Strand Association» Hartley and Wheldon 1914.
«Sea couch-grass-Ass.» = «Agropyretum juncei» p. p. Moss 1906.
«Ass. of Strandplants» Rankin 1911.

Auf Spülsäumen von Algen und Ruppia, die vom Sande leicht zugedeckt sind, siedelt sich eine nitrophile Gesellschaft aus prostraten oder niedrig wachsenden Therophyten an, die sich durch das gemeinsame Auftreten von *Polygonum Raji* und *Glaucium flavum* von den vikariierenden Spülsaum-Gesellschaften an anderen europäischen Küsten unterscheidet (Tx. 1950, S. 103).

TABELLE 5

Atriplex glabriuscula-Polygonum Raji-Ass.

	Nr. der Aufnahme	342	343
	Autor	Tx	Tx
	Grösse der Probefläche (m2)	20	.
	Veget.-Bedeckung %	30	30
	Artenzahl	9	6
Charakterarten:			
T	*Atriplex glabriuscula* Edm.	1.1	2.2
T	*Polygonum Raji* Bab.	1.2	+.2
T	*Polygonum heterophyllum* Lindm. var. *angustissimum* (Meissn.) Lindm.	3.3	2.2
T	*Senecio vulgaris* L. fo. *litoralis* Mort.	+.1	+
T	*Atriplex longipes* Drejer	(+)	.
Differentialart der Ass. (gegen verwandte Ass. des Verbandes):			
T	*Glaucium flavum* Crantz	+K	.
Verbands-Differentialart (gegen Atriplicion litoralis Tx. 1950):			
Grh	*Minuartia peploides* (L.) Hiern	+	+.2
Begleiter:			
T	*Chenopodium rubrum* L. var. *botryoides* Sond. et fo. *salsum* Beck	+.1	2.2
T	*Atriplex patula* L. var.	+.2	.

Wir trafen die Gesellschaft am reinsten ausgebildet auf den Ruppia-Spülsäumen der Lagune s Wexford an, wo je nach der Zeit, in der das Wasser den Strand freigegeben hatte, *Senecio vulgaris* fo. *litoralis, Polygonum heterophyllum angustiss., Chenopodium rubrum* var. *botryoides* et fo. *salsum* oder *Atriplex glabriuscula* auf den Spülsäumen Fazies bildeten (Tab. 5).

Keineswegs liegen die jüngsten Spülsäume immer am tiefsten. Daher können auch tiefer liegende Spülsäume die Folge-Stadien unserer Gesellschaft enthalten, in denen *Rumex trigranulatus* und *Potentilla anserina* herrschen (vgl. Tab. 11).

Weil Spülsäume sehr häufig im Euphorbio-Agropyretum juncei abgelagert werden, kommen Durchdringungen der Atriplex glabriuscula-Polygonum Raji-Ass. und ihrer Folge-Gesellschaften mit dem Euphorbio-Agropyretum regelmäßig vor (vgl. Tab. 12); besonders auffällig zeigten sich diese Durchdringungen z. B. in den Dünen-Buchten von Roundstone (Co. Galway) (Tab. 13). Dort sahen wir aber auch auf Spülsäumen Bestände von herrschender *Atriplex glabriuscula,* denen nur *Matricaria maritima* reichlich beigesellt war.

Gesellschaften des 2. Verbandes der Cakiletalia maritimae, des Atriplicion litoralis (Nordhagen 1940 p. p.) Tx. 1950, haben wir nicht angetroffen.

III. Klasse: Chenopodietea [1]

Die Unkrautgesellschaften der Ackerkulturen sind in Irland schlecht vertreten. Ihre Bedeutung nimmt von Osten nach Westen ab. Die Humidität des Klimas begünstigt rasche Auswaschung der Nitrate und steht einer Nitratanreicherung entgegen. Trotzdem wir auf diese Gesellschaften besonders geachtet haben, sind unsere Aufzeichnungen recht mager. Zudem macht sich im Westen die schon für die feuchteren Alpengebiete festgestellte Tatsache, daß sich Hackfrucht- und Halmfruchtgesellschaften in ihrem Unkrautbestand stark annähern und die Ordnungen der Chenopodietalia und Secalinetalia nicht mehr auseinanderzuhalten sind, auch hier geltend (s. Br.-Bl. 1949, S. 134).

Die Unkrautvegetation eines Sommerroggenackers bei Sligo auf humosem Sand sei als Beispiel angeführt (Tx. 111):

Chenopodietalia-Arten:
+ *Lamium purpureum* L.
+ *Senecio vulgaris* L.
+° *Sonchus oleraceus* L. em. Gouan

Klassencharakterarten:
1.2 *Stellaria media* (L.) Vill.
+ *Myosotis arvensis* (L.) Hill

Begleiter:
+ *Rumex crispus* L.
+.1 *Polygonum mite* Schrk.
+.1 *Polygonum aviculare* L. coll.
+.2 *Polygonum amphibium* L. fo. *terrestre* Leers
1.1 *Ranunculus repens* L.
2.2 *Potentilla anserina* L.
3.4 *Stachys palustris* L. var.

Die Zusammensetzung erinnert an eine Agropyro-Rumicion-Assoziation.

In den bereisten Teilen Irlands haben wir keine eigentlichen Secalinetalia-Äcker gesehen; es ist aber wahrscheinlich, daß solche im trockenen Südosten der Insel, wo viel Kornbau getrieben

---

[1] Aufstellung und Gliederung dieser Klasse durch Braun-Blanquet. Die abweichende Auffassung von Tx. ist in Tüxen 1950a niedergelegt.